



Odenwaldklub Schriesheim e.V.

Internet-Adresse: <http://www.owk-schriesheim.de>

Bericht von der Fahrradtour am 15.08.2021 zu den Vogelstangseen

Dreizehn OWK-Mitglieder trafen sich nach 13 Uhr am OWK-Platz¹ beim Feuerwehrhaus, um gemeinsam zu den Vogelstangseen in Mannheim zu radeln.



Neun der 13 Teilnehmer vor dem Start

Die Tour geplant und angeführt hatte Wanderwart Berthold Pasch, unterstützt von Rose Marie Doyon-Trust, die am hinteren Ende dafür sorgte, dass keiner verloren ging.

Die Fahrt startete bei schönstem Sonnenschein pünktlich um 13:30 Uhr vom OWK-Platz und führte über Wiesenweg und Rindweg zunächst in Richtung Ladenburg. Nach Überquerung der Autobahn (A5) bogen wir rechts ab und benutzten verschiedene Feldwege, um uns zwischen Ladenburg und Heddeshcim hindurch zu schlängeln. Dabei wurden eine Eisenbahnlinie, zwei Landstraßen, eine Straßenbahnlinie und noch eine Autobahn (A6) überquert, bevor wir an unserem Ziel ankamen. Die ganze Wegstrecke war bequem zu fahren (Asphalt oder Pflaster) und war autofrei bis auf die erwähnten zwei Straßenüberquerungen.

Zuerst trafen wir auf den Oberen Vogelstangsee, der von Büschen, Bäumen und Wiesen eingerahmt wird, und mit seiner fünfstrahligen Fontäne eine traumhaft schöne Ansicht bot. Am Südufer des Sees entlang fahrend kamen wir bald zum Unteren Vogelstangsee. Dort mussten wir absteigen und schieben, weil auf dem Wegstück am 200 Meter langen Badestrand es nur so von Menschen wimmelte, die den heißen Sommertag zu einem Bad im Wasser oder in der Sonne nutzten.

¹ Der OWK-Platz liegt am Rand des Schriesheimer Festplatzes neben dem Bach und der Feuerwehr. Er wurde vom OWK angelegt und wird von seinen Mitgliedern regelmäßig gepflegt.

Der See, der Strand, die Badenden und das schöne Wetter vermittelten ein Gefühl wie bei einem Urlaub am Mittelmeer. Ein Eisverkäufer mit seinem Auto war auch da. Aber wir verkniffen uns den Wunsch nach einer solchen Erfrischung, als wir die lange Schlange der wartenden Kinder und Erwachsenen vor dem Eiswagen sahen.

Wir fuhren weiter um den unteren See herum und kamen dann auf die Nordseite der Seen, wo wir unser geplantes Ziel, den Picknickplatz am oberen See ansteuerten. Dieser lag jedoch voll in der Sonne, und die meisten hatten keine Lust, sich dort rösten zu lassen.

So verlegten wir unsere Rast ein paar Meter weiter unter schattige Bäume, aber leider mit nur wenigen Sitzmöglichkeiten. Dort besuchte uns eine Schwanenfamilie. Der Herr Schwan war sehr eifersüchtig und versuchte jeden, der seinen vier Damen zu nahe kam, mit heftigem Fauchen und Zischen zu vertreiben.



Eine Schwanenfamilie besuchte uns bei unserer Rast

Da das Fahrradschieben am Badestrand mehr Zeit beansprucht hatte, als eingeplant war, fiel die Rast etwas kürzer aus, so dass der Mangel an Sitzplätzen nicht so tragisch war. Ursula Pasch verteilte noch eine Ladung Mirabellen, und nach dieser Stärkung konnte die Heimfahrt angetreten werden.

Wir passierten, teils fahrend, teils schiebend, die schmale Landbrücke zwischen den Seen und konnten dabei das Rauschen des Wasserfalls hören, der vom oberen See herabstürzt und dessen Wasser dem unteren See zufließt. Am südlichen Ende der Landbrücke ist ein kleiner Urwald mit verschlungenen Pfaden, die wir jedoch mit den Fahrräder nicht benutzen konnten. Wir blieben auf dem breiten, gepflasterten Weg.

Der Rückweg nach Schriesheim führte uns auf Rad- und Fußwegen an der Straßenbahnlinie in Wallstadt vorbei, und später neben der Landstraße in Richtung Ladenburg. Durch die Ladenburger Weststadt, unter der Eisenbahn hindurch und am Friedhof vorbei kamen wir zum Neubaugebiet Nordstadt-Kurzgewann und dem Wohngebiet Weihergärten, von wo aus wir den Rindweg nach Schriesheim nahmen.

Bei den Tennisplätzen kehrten wir in dem italienischen Restaurant „La Scala“ ein, um unsere Schlussrast zu machen. Dort gesellten sich auch noch vier weitere OWK-Mitglieder zu uns, die die Radtour aus verschiedenen Gründen nicht haben mitmachen können.